

Profanierung in Mechernich

Am Mittwoch, den 13. September 2023 fand der letzte Gottesdienst in der Gemeinde Mechernich statt. Am Ende des Gottesdienstes profanierte Bezirksältester Günter Grams das Gotteshaus.

Als Grundlage für den Gottesdienst verwendete der Geistliche den Bibeltext aus 2. Korinther 13, 13: “Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“. Zukünftig werden die Gemeindemitglieder aus Mechernich die Gottesdienste in Euskirchen besuchen.

Veränderung und Konstante

Mit der Zusammenlegung der Gemeinden Euskirchen und Mechernich ist eine Zäsur verbunden. Die Fusion bedeutet eine Veränderung die verschiedene Empfindungen auslöst. Da ist Freude über Erlebtes, den empfangen Segen oder auch Traurigkeit über etwas, was sich nun verändert. Das alles dürfen wir zulassen und damit umgehen. Es gibt bei Gott aber auch eine Konstante, etwas, was bleibt.

„Erinnere dich an die Schätze in der Gemeinde“, rief der Älteste den Gottesdienstteilnehmern zu. Die Liebe Gottes wird uns begleiten und die Gnade Jesu wird in der neuen Gemeinde präsent sein. Wir gehen mit Bruder und Schwester und die Verheißung und die Hoffnung darauf bleiben ebenfalls. Was wir empfangen haben, nehmen wir mit und das Empfange wollen wir nicht einpacken, sondern damit arbeiten.

Im Anschluss wurden die drei Amtsträger der Gemeinde, Diakonin Simone Schuster, Diakon Frank Haselier und Evangelist Uwe Ernst noch zu einem Predigtbeitrag gerufen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls entwidmete der Bezirksälteste die Kirche. Den ersten Gottesdienst für die „neue“ Gemeinde Euskirchen wird kommenden Sonntag Bischof Rainer Sommer durchführen.

14. September 2023

Text: T. Kohnen
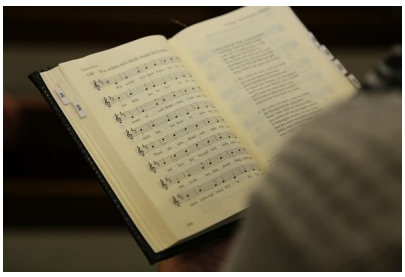
Fotos: T. Kohnen


















